

Nr. 98/2014

Kanzel, Ambo – oder was?  
S. 8

Jeder Mensch hat einen  
Namen...  
S. 10

Besuch in der Aufnahme-  
einrichtung für Asylbe-  
gehrende in Ingelheim  
S. 14



# GEMEINDEBRIEF



Evangelische  
Kirchengemeinde

Bodenheim  
Nackenheim

Dezember Januar Februar März

**Monatsspruch für Dezember:**

*Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. (Jesaja 35,1)*

Jesaja ist der große Maler unter den Propheten. Er malt mit Worten wunderbare Bilder von der Zukunft seines Volkes Israel: Wüste und Einöde werden frohlocken, die Steppe wird jubeln und wo es jetzt noch staubig und trocken ist, werden die Lilien blühen. Das Wunderbare dieser Verheißungen kann nur ermessen, wer die Kargheit und Trockenheit von weiten Teilen des Nahen Ostens einmal erlebt hat.

Wir kennen solche Naturwüsten in unserem Land nicht, aber wir kennen Wüsten, die von Menschenhand geschaffen wurden: Industriebrachen, verlassene Produktionsstätten, die Hinterlassenschaften des Braunkohletagebaus oder auch manche Hochhausiedlung der sechziger und siebziger Jahre, in der zwischen Wohnblocks und Garagenhöfen kaum noch Grün sprießt. Solche Landschaften schlagen Menschen aufs Gemüt, können deprimieren und frustrieren oder machen aggressiv und lösen

Zerstörungswut aus.

An solchen Orten müssten wir das Zukunftsbild des Jesaja von den blühenden Landschaften zeigen, um die Größe seiner Verheißung nachvollziehen zu können.

Blühende Landschaften - sie wurden uns ja schon einmal verheißen in der Begeisterung über Mauerfall und Grenzöffnung von den damals verantwortlichen Politikern. Wir haben in den vergangenen Wochen ja besonders dieser Ereignisse vor 25 Jahren gedacht und können wirklich dankbar dafür sein, dass vieles zum Blühen gebracht wurde.

Nach blühenden Landschaften sehnen sich auch die vielen Menschen auf der Flucht, die aus den Kriegsgebieten unserer Welt zu uns kommen, weil ihre Landschaften, Städte, Dörfer durch Bomben und Bürgerkrieg verwüstet sind und keinen sicheren Lebensraum mehr bieten.

Blühende Landschaften, das wünschen sich auch die Menschen, die eine Wüste in sich tragen, deren Seele zur Einöde geworden ist und die ihr als Leben

ver"üstet" empfinden. Menschen, die die Hoffnung verloren haben, dass je wieder etwas aufblühen kann an Glück, an Gesundheit, an Liebe, an Gemeinschaft, an Sicherheit.

Die Worte des Jesaja erklingen in der Adventszeit, in der wir uns auf die Ankunft Jesu vorbereiten, in der wir uns auf **den** freuen, der mit seinem Leben Menschen aufblühen ließ, der ihre Lebenswüsten erkannte und sie wieder mit Leben füllte: Durch seine Nähe und Begleitung, durch Heilung, durch Vergebung, durch das Geschenk neuer Gemeinschaft. Viele der Menschen, die Jesus begegneten, haben dieses Wunder erlebt.

Vor allem anderen, was die Adventszeit so einmalig schön macht, will ich in ihr diesem Glauben Raum geben: Dass derjenige, der das Leben zum Blühen bringen kann, Jesus, auch in unser Leben, in unser Land und in unsere Zeit kommt und in ihr wirkt; dass er Hoffnung sät und Freude schenkt und zeigt, wo er auch uns gebrauchen kann, um die Lilien in der Wüste zum Blühen zu bringen.

*Pfr. Th. Schwöbel*

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag, 1. Advent 30. November	Bodenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	Th. Schwöbel
	Nackenheim: 10.30 Uhr	<b>Einweihung Ambo</b> Gottesdienst unter Beteiligung der Kantorei mit Kinderbetreuung, anschl. Kirchkaffee	
Sonntag, 2. Advent 7. Dezember	Bodenheim: 10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Caritas-Seniorenzentrum	E. Braunbeck/ D. Diehl
	Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 3. Advent 14. Dezember	Bodenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	C. Ernst
	Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 4. Advent 21. Dezember	Am Wegekreuz im Freien 18.00 Uhr	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Th. Schwöbel

Heiligabend, 24. Dezember	Bodenheim	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern bis 9 Jahre	Th. Schwöbel
		17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der VorkonfirmandInnen	
		22.30 Uhr	Christmette	
	Nackenheim	10.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum „Haus Hieronymus“	Th. Schwöbel
		15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern bis 9 Jahre	D. Diehl
		17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der VorkonfirmandInnen	
1. Weihnachtstag, 25. Dezember	Nackenheim	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Th. Schwöbel
2. Weihnachtstag, 26. Dezember	Bodenheim	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	D. Diehl

WEIHNACHTEN

DEZ

JANUAR

FEBRUAR

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag, 28. Dezember	Nackenheim: 10.30 Uhr	Singgottesdienst zwischen den Jahren	M. Horn
Silvester 31. Dezember	Bodenheim: 17.00 Uhr	Gottesdienst	Th. Schwöbel
	Nackenheim: 18.15 Uhr	Gottesdienst	
Donnerstag, 1. Januar	Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	D. Diehl
Sonntag, 4. Januar	Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst	Th. Schwöbel
	Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 11. Januar	Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung	D. Diehl
Sonntag, 18. Januar	Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst	Dr. G. Schulz
	Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 25. Januar	Bodenheim: 10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Bibelsonntag	D. Diehl/ und ök. Team
Sonntag, 1. Februar	Bodenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	Th. Schwöbel
	Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 8. Februar	Bodenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst	D. Diehl
	Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 15. Februar	Bodenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	H. Richter
	Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst	
Sonntag, 22. Februar	Nackenheim: 18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst unter Beteiligung der Kantorei	Th. Schwöbel

Wann	Wo	Was	Wer	
Sonntag, 1. März	Bodenheim: 11.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban Gottesdienst	D. Diehl /O. Gerhard und ök. Team	
	Nackenheim: 09.00 Uhr			
Freitag, 6. März	Bodenheim: 19.00 Uhr	Gottesdienst	Weltgebetstag der Frauen Ökumenisches Team	
	Nackenheim: 18.30 Uhr im Ketteler Saal	Gottesdienst		
Sonntag, 8. März	Bodenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst	C. Ernst	
	Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst		
Sonntag, 15. März	Nackenheim:	09.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Gruppe 1) Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Gruppe 2)	D. Diehl / Th. Schwöbel
		11.00 Uhr		

### Ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Wir laden herzlich ein zu unseren ökumenischen Gottesdiensten, die einmal im Monat dienstags oder freitags um 11 Uhr oder ab Januar 2015 auch um 14.15 Uhr in der Kapelle des Caritas-Zentrums St. Alban in Bodenheim oder im Haus Hieronymus in Nackenheim stattfinden.

**Termine Bodenheim:**  
**9. Dezember 2014 um 11.15 Uhr**  
**9. Januar 2015 um 11.00 Uhr**  
**3. Februar 2015 um 11.00 Uhr**  
**6. März um 11.00 Uhr**

**Termine Nackenheim:**  
**9. Dezember 2014 um 10.00 Uhr**  
**9. Januar 2015 um 14.15 Uhr**  
**3. Februar 2015 um 14.15 Uhr**  
**6. März um 14.15 Uhr**

Singen Sie gerne? Mögen Sie besonders die schönen Weihnachtslieder, die im Gesangbuch stehen? Dann besuchen Sie doch den Gottesdienst, der am 28. Dezember um 10.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim stattfindet und von der Lektorin Monika Horn gestaltet wird. Das gemeinsame Singen wird in diesem Gottesdienst im Vordergrund stehen. Außerdem können Sie sich wünschen, welche Lieder angestimmt werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Dagmar Diehl/Monika Horn*



ankommt? Termine müssen gesammelt, Hinweise auf Veranstaltungen formuliert, Artikel über vergangene Veranstaltungen geschrieben und nach Möglichkeit auch noch ein paar ansprechende Fotos herausgesucht werden. Wenn diese ganzen Bausteine zusammengetragen sind, müssen sie im Layout positioniert und der somit fast fertige Gemeindebrief nochmals korrektur gelesen werden. Sobald dies alles geschehen ist, wird der Gemeindebrief an die Druckerei übermittelt. Nach ungefähr einer Woche erhalten wir die gedruckten Exemplare die dann „nur“ noch ausgeteilt werden müssen. Das Austeilen übernehmen zur Zeit hauptsächlich unsere Konfirmanden. Aber auch die meisten anderen Schritte auf dem Weg zum fertigen Exemplar werden ehrenamtlich gegangen. Der Gemeindebrief ist dabei nur eines von vielen Elementen, die durch das Engagement der Gemeindeglieder leben. Ob beim Gemeindebrief, der Kinder- und Jugendarbeit, der Seniorenarbeit, Planung und Vorbereitung von Gottesdiensten und Festen, Konzerten oder in allen anderen Bereichen unserer Gemeinde: Wir

freuen uns über Mithilfe in allen Bereichen, denn die meisten Aktivitäten in unserer Gemeinde werden von Ehrenamtlichen unterstützt und getragen. Je mehr Menschen mithelfen, umso vielfältiger ist das Angebot. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unseres Kirchenvorstands bei allen Beteiligten bedanken, die zu diesem Gemeindebrief beigetragen haben!

Zum Abschluss noch ein kleiner Hinweis: Natürlich kommt es immer wieder vor, dass sich Termine nach Redaktionsschluss ändern oder neue Termine hinzukommen. Für den Gemeindebrief ist es dann schon zu spät. Aber schauen Sie doch auch ab und zu mal auf unsere Homepage: [www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](http://www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de) (oder, wer es kurz mag: [www.KiBoNa.de](http://www.KiBoNa.de)). Die Homepage wurde, passend zum Gemeindebrief, komplett neu überarbeitet und bietet neben vielen Informationen auch die Möglichkeit, auf kurzfristige Terminänderungen hinzuweisen.

*Tim Schaefer*

## Wanderung für Groß und Klein

Am Sonntag, dem **7. Juni 2015** ist eine Wanderung geplant, die uns zur Glockenberghütte auf der Höhe zwischen Bodenheim und Gau-Bischofsheim führen soll. Treffpunkt ist an der St.Albansstatue, die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Unterwegs wollen wir singen und miteinander ins Gespräch kommen.

In ca. 1 Std. haben wir dann unser Ziel erreicht. An der Hütte wird unser Pfarrerehepaar eine Andacht halten. Die von jedem mitgebrachte Verpflegung wird anschließend bei einem Picknick verzehrt (evtl. eine kleine Decke mitbringen).

Die Glockenberghütte bietet nicht nur Schutz, sondern auch einen herrlichen Panorama-Ausblick von der Frankfurter Skyline im Osten, über die Ausläufer des Odenwaldes im Süd-Osten bis tief hinein in die rheinhessische Hügellandschaft.

Zu unserer Wanderung sind Jung und Alt, sowie alle Neubürger, herzlich eingeladen. Über eine rege Teilnahme freut sich der Kirchenvorstand.

*Hans Metzger*

Sicherlich haben Sie es gemerkt... Etwas fehlt in unserem Gottesdienstraum im Nackenheimer Gemeindezentrum: Ein angemessener Ort für die Wortverkündigung!

Mit der Neugestaltung durch den Künstler Eberhard Münch im Jahre 2010 hat der Altarraum einen ganz anderen Charakter bekommen.

Der aus Eisenträgern und Marmor ausgeführte Altar sowie das ebenfalls auf Metallstützen ruhende Taufbecken mit seinem goldenen Abschluss für die Aufnahme der Taufschale gliedern sich gut ein in die künstlerische Gesamtkonzeption, sodass die Farbigkeit des Altarraumes zur Geltung kommt. Die alte Kanzel aber passte mit ihrer Wuchtigkeit und angestaubten, beim Reinigen eingelaufenen Leinenverkleidung nicht mehr dazu. Aber was sollte sie ersetzen? Der



Kirchenvorstand hat lange darüber beraten. Zusammen mit den Sakramenten Abendmahl und Taufe, für die Altar und Taufbecken stehen, ist die Predigt prägendes Element eines evangelischen Gottesdienstes. Wort und Sakrament sind nicht zu trennen, sodass die Kanzel als Ort der Wortverkündigung logischerweise in die Nähe von Altar und Taufbecken gehört.

Wer predigt, soll von der Gemeinde gesehen und vor allem gehört werden. Beispiele dafür kennt die biblische Tradition. Mose redete zum Volk Israel von einem Berg aus. Jesus predigte von einem Berg oder See. Dabei wählten beide bewusst akustisch günstige Orte, an denen sie auch sichtbar waren. Der Beginn einer Kanzeltradition ist bereits bei Nehemia 8, 4 zu entdecken, wo es heißt: „Und Esra, der Schriftgelehrte, stand auf einer hölzernen Kanzel, die sie dafür gemacht hatten...“ und verlas das Gesetz des Herrn und legte es aus (zeitliche Einordnung etwa 538 – 430 v. Chr.)

Seit dem 4. Jahrhundert waren Kirchenraum und der Chor als Raum der Geistlichkeit durch eine Schranke abgetrennt. An dieser Schranke stand der Ambo (ὁ ἄμβων: „Gipfel“), ein erhöhtes Lesepult, von dem zum Beispiel Texte aus der Bibel verlesen wurden. Vom lateinischen Begriff „cancelli“ für Schranke bzw. Gitter leitet sich der deutsche Begriff Kanzel ab. Ende 12. Jahrhunderts ersetzte eine halbhohe Wand, der so genannte Lettner (lat. lectorium „Lesepult“), für gewöhnlich die niedrigen Chorschranken.

Mit dem Aufkommen der Bettelorden, z. B. der Dominikaner, der Franziskaner Karmeliter und Augustiner-Eremiten, und der damit der zunehmenden Bedeutung der Predigt im Gottesdienst zum Beginn des 13. Jahrhunderts entwickelten sich in Italien aus den Lettnerkanzeln die ersten freien Kanzeln.

Grundelemente der Kanzeln sind ihr Kanzelkorb, der Aufgang und das Lesepult. Da es früher keine elektronischen Stimmverstärker gab, sind viele Kanzeln auch mit einem Dach ausgestattet, der Schalldeckel genannt wird und die Funktion hat, den

Sprechschall des Predigers zu den Zuhörern umzuleiten. Da die Kanzel vor allem der Verkündigung des Evangeliums dient, ist der Kanzelkorb oft mit den vier Evangelisten geschmückt wie in unserer Bodenheimer Kirche.

An eine erhöhte Kanzel war in Nackenheim natürlich gar nicht zu denken. Wir haben uns bei der Gestaltung am alten Vorbild und den Materialien von Altar und Taufbecken orientiert. Den Rahmen bildet ein Metallgerüst, das zur Gemeinde hin mit geätztem Glas verkleidet ist. „Gottes Wort bleibt in Ewigkeit“ ist dort eingraviert – Programm für die Wortverkündigung. Die Pultfläche des Ambo ist leicht geneigt für die bessere Lesbarkeit von Texten. Darunter befindet sich eine weitere Schrifte-nablage. Der obere Rand des Lesepultes ist messinggolden gehalten, sodass sie mit dem Taufbecken, aber auch mit dem goldenen aufsteigenden Streifen in der Wandmalerei des Chorraums korrespondiert. Einzigartig wird der Ambo durch vorzuhängende Gläser in den liturgischen Farben des Kirchenjahres. Unsere vorhandenen Altarantependien würden den Blick auf die Rückwand des Altarraums verdecken und zudem den Altar wieder massi-

ger wirken lassen, sodass wir uns für diese neue Möglichkeit entschieden haben, die einzelnen Abschnitte des Kirchenjahrs „anschaulich“ darzustellen. Leider konnte



die Ausführung dieser Scheiben noch nicht abgeschlossen werden. Es bleibt zu hoffen, dass sie bis zur Einweihung fertiggestellt werden können.

Die Kanzel wurde nach unseren Vorgaben von Herrn Eberhard Münch (siehe Bild) entworfen, ausgeführt aber von Herrn Michael Gradinger, der auch 2013 den Mainzer Domsgickel restauriert hat. Die Derix Glasstudios aus Taunusstein, die bereits für die Umsetzung des künstlerischen Entwurfes der Fenster im Gemeinderaum verantwortlich waren, haben das Glas für die Verkleidung des Lesepultes bearbeitet und werden auch die farbigen antependialen Scheiben liefern.

Kanzel? Ambo? Lesepult? Welchen Namen sollen wir dem Platz der Predigt nun geben? Alle Begriffe sind historisch richtig, und so bleibt es Ihnen und Euch, der Gemeinde, überlassen, welchen Namen Sie wählen oder Ihr wählt. Ein erster Eindruck wird bei der Einweihung im Gottesdienst am 1. Advent, dem 30. November 2014, zu gewinnen sein.

*Dr. Gerhard Schulz*

Am Sonntag, dem 19. Oktober 2014, wurde auf dem jüdischen Friedhof ein Gedenkstein für vier fast vergessene jüdische Frauen enthüllt, denen in der Zeit des Nationalsozialismus ein Grabstein verwehrt blieb. Vorausgegangen waren umfangreiche Forschungen von Altbürgermeister Herrn Horst Kasper. Bei der schlichten, zugleich feierlichen Grabsteinenthüllung sprach der Wiesbadener Rabbiner Herr Awraham Zeev Nussbaum die Gebete im Beisein von Mitgliedern der jüdischen Gemeinde, deren Vorsitzender Frau Stella Schindler-Siegreich und Herrn Mimon Benizri, dem Beauftragten der jüdischen Gemeinde für die 60 jüdischen Friedhöfe in Mainz und Rheinhessen, sowie zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern aus Bodenheim und Umgebung. Fünf Schülerinnen und Schüler des Nackenheimer Gymnasiums trugen die Lebensläufe der Frauen vor und erklärten dazu die Bedeutung des seit 1880 bestehenden Friedhofs.

Ein Friedhof hat im Judentum als Ort des Gedenkens an die Toten einen besonderen Stellenwert. Als „Haus der Ewigkeit“ kann er nicht aufgelöst werden, da die Grabesruhe auf ewig gesichert sein soll.



Der Grabstein wurde vom Steinmetz Herrn Rainer Knußmann gestiftet und mit den Na-

men der verstorbenen Frauen sowie ihren Geburts- und Sterbedaten versehen. Zudem trägt er folgende hebräische Zeichen: „Haus des Lebens“ genannt. Dies weist auf die Auferstehungs- und Lebenshoffnung im Judentum hin.

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, heißt es im Talmud, einem der bedeutendsten

Schriftwerke des Judentums. Somit besteht die Verpflichtung, den Namen der Verstorbenen zu bewahren, denn sie sollen am jüngsten Tag bei ihrem Namen zur Auferstehung gerufen werden.

Der Grabstein wurde vom Steinmetz Herrn Rainer Knußmann gestiftet und mit den Na-

men der verstorbenen Frauen sowie ihren Geburts- und Sterbedaten versehen. Zudem trägt er folgende hebräische Zeichen:

ציון לנפש Denkmal für die Seele

Die Abkürzung פ"נ (Hier ist begraben) ist in den Magen David (Davidstern) eingefügt, der seit dem 7. vorchristlichen Jahrhundert als Symbol des Judentums nachweisbar ist. Sein nach unten weisendes Dreieck wird so gedeutet, dass der Mensch sein Leben von Gott erhalten hat, während das nach oben zeigende Dreieck darauf hinweist, dass der Mensch zu Gott zurückkehren wird. Die Inschrift am unteren Rande des Gedenksteins תנצ"בֿה gibt die Abkürzung des Segenswunsches für die Verstorbenen wieder: Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Der Gedenkstein macht den jüdischen Friedhof in Bodenheim zu einem besonderen Ort des Hoffens, des Gedenkens und der Mahnung, nach dem Grauen des Dritten Reiches wieder zu einem menschlichen Miteinander zu finden.

*Dr. Gerhard Schulz*

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das



reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend

verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste

zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen  
– Deutsches Komitee e.V.*

Wir feiern den Weltgebetstag am **Freitag, 6. März 2015** an zwei verschiedenen Orten:

- um 18.30 Uhr im Kettlersaal des katholischen Pfarrzentrums in Nackenheim,
- um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim.

Neben den Gottesdiensten gibt es Informationen über die Inselgruppe der Bahamas; von dort kommt die zentrale Ausrichtung des Weltgebetstags 2015. Dazu können Sie Musik und landestypische Speisen genießen.

**Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche, evangelisch oder katholisch,  
Sie alle sind sehr herzlich willkommen!**

Wenn Sie Lust und Interesse haben, an der Vorbereitung mitzuhelfen, freuen wir uns sehr. Bitte rufen Sie uns an:

für Bodenheim bei Monika Horn, Rufnummer 06135 4490,

für Nackenheim bei Christine Richter, Rufnummer 06135 80279.

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in den Ausnahmezustand.

Diesmal wird es die Landeshauptstadt Stuttgart mit ihrem speziellen Charme sein. Eine einmalige Möglichkeit Stuttgart, den Evangelischen Kirchentag und sich selbst mit neuen Erfahrungen zu entdecken!

Über 100.000 Menschen treffen sich zu 5 Tagen mit Musik, Gottesdiensten, Kabarett, Gespräche, Diskussion und mehr ...

auf dem 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 3. - 7. Juni 2015

Er steht unter der Losung „... damit wir klug werden“. Dieses Bibelzitat stammt aus dem Alten Testament, aus Psalm 90 Vers 12 und gibt den thematischen Rahmen für das geistliche, kulturelle und thematische Programm des Kirchentages in Stuttgart vor. Es fragt uns, die Kirche und Gesellschaft nach den Beweggründen unseres Handelns und unsere Perspektive für das Leben.

Wir laden Sie ein dabei zu sein! Unser Angebot gilt: Dauerkarte, Fahrt, Übernachtung und Frühstück, alles zu

einem günstigen Preis! Unterkunft im Sammelquartier für die Jugendlichen. Erwachsene übernachten nach Wunsch in Privatquartieren oder auch in Sammelquartieren, Anreise mit Fernreisebus.



Weitere Infos unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) oder beim

#### Vortreffen:

Zur Vorbereitung und Einstimmung treffen wir uns zum Vortreffen am Mittwoch dem 27. Mai 2015 um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Dienheim, Tulpenstraße 19.

#### Anmeldung zur Teilnahme

Evangelisches Dekanat Oppenheim  
Am Markt 10  
55276 Oppenheim

#### Anmeldeschluss ist der 12. März 2015

Bei späteren Anmeldungen können wir keine Übernachtungsmöglichkeit garantieren.

#### Weitere Informationen

##### (auch zu den Kosten):

Evangelisches Dekanat Oppenheim, Am Markt 10, 55276 Oppenheim

Tel.: 06133 57920, e-Mail: [ev.dekanat.oppenheim@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.oppenheim@ekhn-net.de)

Herr Frieder Eisen, Dienheim, 06133 3071  
Pfarrer Johannes Hoffmann, Guntersblum, Tel. 06249 2366

Für die Jugendlichen Dr. Wilfried Rumpf,  
Tel. 06133 579225, [oppenheim@ev-jugend.de](mailto:oppenheim@ev-jugend.de)

oder bei uns im Pfarramt unter: Tel.: 2306



### Mit der Komplet den Tag beschließen.

Auch in dieser Adventszeit wird wieder mittwochs abends um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim die Komplet gefeiert. Die Komplet ist das Nachtgebet der Mönche, mit dem der Tag beendet wird. Zur Komplet gehören u.a. der Hymnus, Psalmen, eine biblischen Lesung, Gebete und der Segen für die Nacht. Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem geistlichen Tagesabschluss ein.

Termine:

Mittwoch, 03.12; 10.12; 17.12. 2014.

### Verkaufsstand auf dem Nikolausmarkt

Auch in diesem Jahr hat unsere Kirchengemeinde wieder ihren Verkaufsstand auf dem Bodenheimer Nikolausmarkt am 1. Adventswochenende. Angeboten werden selbstgekochte Marmeladen, selbstgebackene Plätzchen, Strickwaren und Produkte aus unserem Eine-Welt-Laden. Unseren Verkaufsstand finden Sie gegenüber dem alten Rathaus in Bodenheim.

Der Erlös aus dem Verkauf ist bestimmt für den Sozialfonds und die Obdachlosenhilfe des Diakonischen Werkes, Mainz.

## Einladung zur Gemeindeversammlung anlässlich der Kirchenvorstandswahl

Am Sonntag, den 11. Januar 2015 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim – Nackenheim im Anschluss an ihren Gottesdienst, der um 10.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Nackenheim beginnt, zur Gemeindeversammlung ein.

Hier werden sich u.a. die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen, die sich bis zu diesem Zeitpunkt zur Kandidatur für die Kirchenvorstandswahlen am 26. April 2015 bereit erklärt haben. (sog. vorläufiger Wahlvorschlag) Aus der Gemeindeversammlung heraus können noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl benannt werden!

Eine Kinderbetreuung während des Gottesdienstes und der Gemeindeversammlung bieten wir an.

Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Gottesdienst und zur anschließenden Gemeindeversammlung ein.

Nach der Gemeindeversammlung findet noch unser Kirchkaffee statt.

### Kinderbetreuung

Um Familien mit Kindern bis ca. 10 Jahren den regelmäßigen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen, bieten wir seit den Herbstferien in Nackenheim parallel zu den 10.30 Uhr Gottesdiensten eine Kinderbetreuung an. Vor der Predigt verlassen die Kinder gemeinsam mit den Betreuern den Gottesdienst und werden bis zum Ende der Gottesdienstzeit im Kindergottesdienstraum betreut. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, der Homepage oder dem Amtsblatt. Der Kindergottesdienst für Kinder von 6 - 12 Jahren findet weiterhin wie gewohnt einmal im Monat samstags statt.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Familien dieses Angebot wahrnehmen. Wer Lust und Interesse hat bei der Betreuung mitzuhelfen ist herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Familie Schaefer (Tel. 7064263, ct.schaefer@gmx.de).

Von der Not der Flüchtlinge aus Syrien und anderen Krisenherden unserer Welt hören und sehen wir derzeit viel über die Medien.

Noch einmal etwas ganz anderes ist die persönliche Begegnung mit Menschen, die dieses Flüchtlingsschicksal durchleben.

So empfanden es die fünf Gemeindeglieder, die Anfang September die Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA) in Ingelheim besuchten, um dort auf Anregung des Flüchtlingsseelsorgers Pfr. Peter Oldenbruch ein Kaffeetrinken für die Flüchtlinge zu organisieren, das auch die Möglichkeit persönlicher Begegnungen und Gespräche mit einschloss.

Ein solches Angebot wird jeden Freitag von verschiedenen Kirchengemeinden organisiert und bietet den Flüchtlingen zum einen eine hoffentlich wohltuende Abwechslung in ihrem Alltag in der Aufnahmeeinrichtung und soll zum anderen auch ein Willkommensgruß an die Menschen sein, die sich hier bei uns und von uns Schutz und Hilfe erhoffen.

Gut ausgerüstet mit Kaffeekannen und Kuchen, mit Süßigkeiten und Saft, mit Bällen, Schwungtüchern und anderen Spielgeräten für die Kinder, verbrachten wir dort einen spannenden Nachmittag. Das Kaffeetrinken in einem kleinen Raum mit ca. 50-60 Erwachsenen und Kindern aus Südosteuropa und Syrien war sehr lebhaft und laut, und unsere Kuchenvorräte und Getränke fanden reißenden Absatz. Besonders die große Packung Würfelzucker leerte sich durch Kinderhände auf wundersame Weise sehr schnell.

Anschließend hatten die Kinder im Freien die Gelegenheit, die mitgebrachten Spielgeräte auszuprobieren, was sie auch ausgiebig taten.

Für uns Besucher ergaben sich dann verschiedene Möglichkeiten zum Gespräch dank einer Syrerin, die perfekt Englisch sprach, da sie an der Universität von Damaskus englische Literatur studiert hatte. Sie, ihr Mann und die drei Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter waren von Libyen aus in einem völlig überfüllten Boot Richtung Italien unterwegs, mussten

17 Stunden lang in gebückter Haltung ausharren, bevor die italienische Küstenwache sie aufgriff.

Andere Flüchtlinge erzählten uns von ihren Fluchtwegen oder ihren Berufen, die sie in Syrien hatten, zeigten uns Bilder ihrer Häuser, Wohnungen oder Arbeitsplätze. Immer wieder tauchten zwei Fragen auf: Wie sind unsere Chancen, hier bleiben zu können? Und ist die nächste Unterkunft wieder ein Lager oder wird es diesmal ein eigenes Zimmer oder eine Wohnung sein. Die Sehnsucht nach etwas Privatsphäre ist gut zu verstehen nach Monaten in Sammelunterkünften in Libyen, Italien und Deutschland.

Die syrischen Familien, die wir gesprochen hatten, sollten wenige Tage darauf nach Landau und in andere Orte der Südpfalz umziehen. Hoffentlich haben sich dort ihre Hoffnungen auf Wohnungen oder eigene Zimmer erfüllt.

Auch in unserer Region wird Wohnraum für Flüchtlinge gesucht. Das Evangelische Dekanat Oppenheim und seine Kirchen-

gemeinden haben auf ihrer Synode Anfang November beschlossen, der „Ökumenischen Flüchtlingshilfe gGmbH“, die schon mehrere Wohnungen erworben hat, in denen Flüchtlinge wohnen können, eine Kapitaleinlage von ca. 25.000 Euro als Grundstock zum Ankauf einer weiteren Wohnung zur Verfügung zu stellen.

Auch unsere Verbandsgemeinde sucht Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen und hat uns gebeten, auf diese Suche hinzuweisen und sich zu melden, falls Sie Wohnraum anbieten können. Gerne können Sie sich dazu für weitere Auskünfte an uns wenden.

Zum Schluss ein Dank an alle, die mitgefahren sind und die uns durch Kuchen Spenden unterstützt haben!

*Thomas Schwöbel*



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorennachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden.

Wir beginnen mit einer Andacht, kommen dann beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch und beschäftigen uns anschließend mit einem bestimmten Thema, das Sie dem Programm unten entnehmen können. Der Nachmittag endet dann mit einem Lied und einem Gebet.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt.

Hier die nächsten Termine und Themen:

### 17. Dezember 2014

im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim:  
Adventlicher Nachmittag mit Liedern, Texten, Geschichten und Musik

### 28. Januar 2015:

Die Jahreslosung für das Jahr 2015:  
„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7)

### 25. Februar 2015:

Thema wird noch bekannt gegeben

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen mit Ihnen. Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

**Die AWO Nackenheim lädt ebenfalls zu ihren Seniorennachmittagen ins Gemeindezentrum Nackenheim ein:**

### 03. Dezember 2014:

15.00 Uhr Adventskaffee

### 04. Februar 2015

15.00 Uhr Kriebelkaffee



Donnerstagnachmittag – strahlender Sonnenschein – Treffpunkte Bahnhof Bodenheim und Tankstelle Nackenheim – Start der diesjährigen Kinderfreizeit. 30 Kinder und 12 Jugendliche bzw. Erwachsene tref-



fen nach einer lebhaften und fröhlichen Busfahrt

nachmittags in der wunderschönen herbstlichen Landschaft des Hunsrücks ein. Nach der Zimmereinteilung toben sich die Kinder im Schwimmbad sowie beim Spielen in dem tollen Außengelän-



de der Jugendherberge aus. Gestärkt durch ein gutes Abendessen in geselliger Runde steht im Mittelpunkt des Abendprogrammes der erste Teil des Rollenspiels zum Thema Martin Luther. Die für die Kinder aufbereitete Geschichte um Martin Luther wird in sehr lebhafter und anschaulicher Weise aufgeführt. Auch der Spaß und das Lachen kommen bei der Aufführung nicht zu kurz. Abgerundet wird der Tag gemeinsam mit Singen und vielen lebendigen Grup-



penspielen. Freitagmorgen – Frühstück in großer Runde – anschließend treffen sich alle zum zweiten Teil des Rollenspiels, welches genauso spannend wie am ersten Tag aufgeführt wird.

Anschließend bekommen die Kinder die Möglichkeit, sich in verschiedenen



Gruppenarbeiten kreativ mit dem Thema Martin Luther zu beschäftigen. So werden



eigenhändig persönliche Stempel gefertigt, bunte Lutherrosen gebastelt sowie die Wartburg in Form eines großen Nagelbildes auf eine Holz-

platte geschlagen. Der Nachmittag findet im Freien bei immer noch strahlender Sonne statt. Es werden Spiele gespielt, die auch in Zeiten Luthers existierten. So spornt ein Holzschuhlauf mit Wassertransport die Kinder zum geschickten Laufen an, fordert ein



Ritterkampf auch die kleinsten Starken heraus und stellt ein Münzspiel sowohl Geschicklichkeit als auch gutes Schätzvermögen auf die Probe.

Tanja Glock

## Ökumenische Kinderkirche

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein.

Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt.

Zum Abschluss lassen wir die Kinderkirche mit Saft und Brezelchen bzw. Kaffee und Keksen gemütlich ausklingen.

Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag jedes Monats um 16.30 Uhr statt. Wir treffen wir uns immer im Wechsel im ev. Gemeindehaus (GH) und im kath. Pfarrzentrum (PZ).

### Termine

- 12.12.14 (GH)
- 09.01.15 (PZ)
- 13.02.15 (GH)
- 13.03.15 (PZ)

## Gottesdienste für Kinder ab 6 Jahren

### Termine

**Samstag, 24. Januar, 10.00-12.30 Uhr:**  
Kindergottesdienst in Nackenheim

**Samstag, 21. Februar, 09.30-15.30 Uhr:**  
Kinderbibeltag in Nackenheim für Kinder im Grundschulalter.  
Anmeldung im Pfarrbüro unter 06135/951852 oder pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

**Sonntag, 01. März, 11.30 Uhr:**  
Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban in Bodenheim

**Samstag, 21. März, 10.00-12.30 Uhr:**  
Kindergottesdienst-Ausflug mit Besichtigung der Katharinenkirche in Oppenheim



Ca. 30 Frauen folgten am 10. Oktober der Einladung des Frauentreffpunkts Kreuz & Quer zu einem Frauenfrühstück zum Thema „Spiritualität als Ressource und Kraftquelle“ im Gemeindezentrum in Nackenheim. Frau Elke Seipel, Referentin für Frauen Bildung Spiritualität vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. führte durch einen kurz-



weiligen und anregenden Morgen. Frau Seipel erzählte über typische alltägliche Situationen und gab Anregungen, im Alltag einmal zur Stille zu kommen und achtsam zu sein; sich zu fragen, was denn wirklich wichtig sei und einmal in sich zu hören und zu spüren. Gerade wenn man schon lange in der „Alltagsmühle“ steckt, in die viele allzu leicht geraten und oft nur schwer wieder herausfinden, kann es passieren, dass wir in einem bestimmten Moment durch Unerwartetes im Innern berührt werden. Dieses Berührtsein kön-

nen wir als Chance nutzen, innezuhalten und sich darauf einzulassen.

Es gab Raum für Fragen und Antworten zum Thema und es entstand ein reger Dialog. Viele Frauen teilten mit, wie sie ihren Alltag bewältigen oder hatten Fragen dazu. Frau Seipel zeigte zum Ende ein paar Körperübungen zur Achtsamkeit, die helfen, im Alltag in Berührung mit sich zu kommen. Sie las einen Text aus dem 17. Jahrhundert (vom Portal der alten St.-Pauls-Kirche von Baltimore), der Weisheiten und Anregungen für den Alltag und das Leben selbst gibt, die moderner nicht sein könnten. Das Frühstück schloss mit folgendem Zitat von Dorothee Sölle:

*„Du sollst dich selbst unterbrechen.  
Zwischen Arbeit und Konsumieren  
soll Stille sein und Freude,  
zwischen Aufräumen und Vorbereiten  
sollst du es in dir singen hören,  
Gottes altes Lied von den sechs Tagen  
und dem einen, der anders ist.  
Zwischen Wegschaffen und Vorplanen  
sollst du dich erinnern  
an diesen ersten Morgen,  
deinen und aller Anfang,  
als die Sonne aufging  
ohne Zweck  
und du nicht berechnet wurdest,*

*in der Zeit, die niemandem gehört  
außer dem Ewigen.„*

*Kerstin Kirchner-Baumbach*

## Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und quer“.

Hier die nächsten Veranstaltungen, die - soweit nicht anders angegeben - alle um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden:

**Montag, 1. Dezember 2014:**

Gemütlicher Adventsabend

**Dienstag, 16. Dezember 2014:**

19.30 Uhr Gansessen, Anmeldung bei Ursel Köhl, Tel.: 06133 579497

**Dienstag, 13. Januar 2015:**

Thema: Austausch über die Jahreslosung 2015: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7)

**Dienstag, 10. Februar 2015:**

Thema noch offen

**Freitag, 6. März 2015:**

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, 19 Uhr, ev. Kirche Bodenheim und 18.30 Uhr im Ketteler Saal in Nackenheim (siehe Artikel)

Mit Unterstützung der „Bäckerei Siener“ konnte sich unsere Gemeinde auch in diesem Jahr wieder an der Aktion beteiligen. Als wir Betreuer mit den motivierten Konfis um halb acht in die Backstube kamen,



war Herr Siener schon seit Mitternacht auf den Beinen. Wer die Bäckerei vom Nikolausmarkt kennt, erinnert sich vielleicht an den leckeren Lebkuchenduft – jetzt lag der „Zwibbelkuche“-Wandertag in der Luft. Wir erhielten einen interessanten Blick hinter die Kulissen dieser Bäckerei, die mit viel Leidenschaft ihr Handwerk als Familienunternehmen betreibt. Professionell angeleitet waren schnell der Teig geknetet und die 122 Brote von den Konfirmandinnen und Konfirmanden geformt. Im Nu waren die gebackenen Brote dann von den Jugendlichen am Sonntag nach den Gottesdiensten in Nackenheim und Bodenheim verkauft. Das praktische Erleben christ-

licher Werte ist neben dem theoretischen Unterricht ein wichtiger Bestandteil der Glaubenserziehung. Es war toll zu sehen, wie engagiert die Konfis waren, um etwas für andere zu tun.

*Lars Winkler*

Wir trafen uns morgens um halb acht Uhr an der Bäckerei Siener in Bodenheim. Viele waren noch müde aber voller Vorfreude auf das gemeinsame Backen. Kurz danach traf dann das Filmteam ein, das unsere Arbeit aufnehmen und dokumentieren würde. In der Backstube begrüßte uns Herr Siener und erklärte uns den Ablauf des Backens. Er hatte schon die Zutaten für den Teig vorbereitet, die nur noch in der Rührmaschine verrührt werden mussten. Währenddessen wurden wir von dem Filmteam interviewt.



<http://www.ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/video-mit-naechstenliebe-gebacken-konfis-krempeln-aermel-hoch.html>

Nachdem der Teig fertig gerührt war, erklärte uns Herr Siener den weiteren Ablauf. Er und ein Mitarbeiter wogen die Teigmenge ab, die wir dann zu Broten formten. Nachdem alle 122 Laibe fertig waren, luden wir sie auf einen Wagen und fuhren sie in einen Wärmeschrank, damit sie eine halbe Stunde gehen konnten. Kurz vor Ablauf der halben Stunde wurden wir alle in die Backstube gerufen, um die Brote aus dem Schrank zu holen und in den Ofen zu schieben, dann mussten sie eine knappe Stunde backen. Am Sonntag nach dem Gottesdienst verkauften wir dann die Brote an die Gemeindemitglieder für 2,50 Euro das Stück. Die Einnahmen werden für wohltätige Zwecke gespendet. Die Aktion hat viel Spaß gemacht, es war sehr interessant einmal selbst zu erleben, wie in der Backstube Brote gebacken werden, und ich finde es gut, dass wir damit anderen Menschen helfen können.

*Julian Winkler*

Die evangelische Kantorei Bodenheim-Nackenheim hat die schöne Aufgabe, das evangelische Gemeindeleben der beiden Ortschaften singend zu gestalten und zu begleiten. Über das ganze Jahr verteilt gestalten wir viele Gottesdienste mit. So singen wir zu Ostern, zu den Konfirmationen, zum Gemeindefest und natürlich an Weihnachten. Darüber hinaus bestreiten wir ein bis zwei Konzerte pro Jahr.

Die evangelische Kantorei Bodenheim-Nackenheim – das ist ein munteres Völkchen von etwa 25 Sängerinnen und Sängern. Dabei singen wir nicht nur gerne: Wir können auch feiern. Ein- bis zweimal im Jahr lassen wir das Proben sein und treffen uns in gemütlicher Runde. Und manchmal ist sogar ein Ausflug mit der ganzen Familie angesagt. Wir haben eine sehr herzliche Chorgemeinschaft und gehen liebevoll und achtsam miteinander um.

Also: Warum singen SIE noch nicht mit?

Wir proben donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum Nackenheim. Informationen bekommen Sie bei unserer Chorleiterin Renate Mameli unter 06138 902691 oder bei Carola und Uwe Ernst unter 06135 950062.



### Chorsingen tut allen gut

- Junge – dürfen im Chor alt werden / Ältere – werden durch Gesang wieder jung
- Eitle – können sich in die erste Reihe stellen / Bescheidene – stehen in der letzten Reihe
- Hervorragende – erhalten Solopartien / Nörgler – dürfen über Dissonanzen meckern
- Egoisten – erhalten eigene Noten / Geltungsbedürftige – dürfen lauter singen
- Ausdauernde – singen in mehreren Chören / Fürsorgliche – verteilen Hustenbonbons
- Schreihälse – werden behutsam gedämpft / Morgenmuffel – Proben sind abends
- Singles – bleiben nicht lange allein / Eheleute – begegnen sich in der Probe
- Große – kommen leichter ans hohe C / Kleine – kommen leichter ans tiefe A
- Faule – dürfen im Sitzen singen / Fleißige – erscheinen zu jeder Probe
- Eifrige – können auch zu Hause üben / Reiselustige – dürfen Chorreisen planen

**und warum singen Sie noch nicht mit?**

### Geistliche Abendmusik im Advent

– Ein Abend zum Zuhören und selber Singen mit Gebeten und Texten – am **Sonntag, 7. Dezember 2014** um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Bodenheim.

Es wirken mit:

Der evangelische Kinderchor Bodenheim-Nackenheim sowie ein Blockflötenensemble.

Leitung:

Melanie Leising, Renate Mamelí und Thomas Schwöbel

### Singgottesdienst zwischen den Jahren

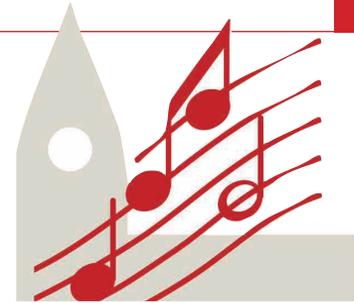
Singen Sie gerne? Mögen Sie die schönen Weihnachtslieder, die im Gesangbuch stehen? Dann besuchen Sie doch den Gottesdienst, der am **28. Dezember 2014** um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum in Nackenheim stattfindet und von unserer Lektorin Monika Horn gestaltet wird. Das Gemeinsame Singen wird in diesem Gottesdienst im Vordergrund stehen. Außerdem können Sie sich wünschen, welche Lieder angestimmt werden.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Dagmar Diehl

### Musikalischer Abendgottesdienst

am **22. Februar 2015** um 18 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Nackenheim mit der evangelischen Kantorei Bodenheim-Nackenheim  
Herzliche Einladung!



### Herzlich willkommen bei **kontakte**



Am **17.01.2015** haben Sie die Möglichkeit, den **Pop- und Gospelchor Kontakte** ganz unverbindlich an einem Probenstag kennenzulernen. Sie können die Probenarbeit, den Chor und auch den Chorleiter an einem Samstag intensiv erleben. Ein gemeinsames Mittagessen, zu dem Sie der Chor einlädt, lässt Zeit sich kennenzulernen. Der perfekte Zeitpunkt für den Einstieg bei Kontakte.

Nach dem Workshop gibt es Auswahlgespräch mit dem Chorleiter. Im gemeinsamen Gespräch entscheiden Sie und Jonathan Hofmann über eine gemeinsame Chorzukunft. Wichtig ist, dass Sie sich vorher über die im

Jahr 2015 anstehenden Termine informieren.

Infos zum Chor sowie Probenpläne finden Sie auch unter [www.kontakte-chor.de](http://www.kontakte-chor.de)

Die Proben finden von **9.30 bis 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Nackenheim** statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen und Fragen:

**06135-2100 oder**

**[uschi.janssen@freenet.de](mailto:uschi.janssen@freenet.de)**

## Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Bodenheim - Nackenheim. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von circa 2000 Stück kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt wird, würden wir uns sehr über Spenden und Anregungen freuen.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief März - April - Mai 2015 ist am Dienstag, den 03. Februar 2015.

Auf Grund der Kirchenvorstandswahlen 2015 erscheint der nächste Gemeindebrief erst Mitte März.

Redaktion: Dagmar Diehl, Carola Ernst, Hans Metzger, Inge Schäfer, Dr. Gerhard Schulz, Thomas Schwöbel, Jutta Rösner, Silvia Vinnicombe, Tim Schaefer, Dr. Manuela Struck.

### **KinderKirche** (1-5 Jahre)

Einmal im Monat, am zweiten Freitag des Monats um 16.30 Uhr in Bodenheim  
Infos: Pfrin. D. Diehl, Tel. : 2306

### **Kindergottesdienst** (6-10 Jahre)

Einmal im Monat samstags von 10.00-12.30 Uhr in Nackenheim  
Infos: Kirstin Volmer, Tel.: 72 32 740, Katja Skambraks, Tel.: 70 64 560 und  
Christiane Schaefer, Tel.: 7064263

### **Kinderchor**

Dienstags, 16.30 Uhr in Bodenheim, Infos: Renate Mameli, Tel.: 06138 902691

### **Kantorei**

Donnerstags, 19.30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Mameli, Tel.: 06138 902691

### **Flötenkreis**

Montags 14-tägig in Bodenheim Infos: Melanie Leising, Tel.: 06131 881723

### **Frauentreffpunkt** „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat, ab 20.00 Uhr in Bodenheim  
Infos: Ursula Köhl, Tel.: 06133 579497

### **Seniorenkreis**

Letzter Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr in Bodenheim  
Infos: Inge Schäfer, Tel.: 9322047

### **Ökumenischer Bibelkreis**

Einmal im Monat freitags, 20.00 Uhr, Termine im Amtsblatt  
Infos: Pfr. Th. Schwöbel, Tel.: 2306

### **Besuchsdienstkreis**

Wenn sie gerne besucht werden möchten oder jemanden kennen der sich über Besuch freut, wenden sie sich bitte an Pfrin. D. Diehl Tel.: 2306

### **Pfarrerin. Dagmar Diehl**

### **Pfarrer Thomas Schwöbel**

Tel. 06135 2306

mail: dagmar.diehl@gmx.de

mail: th.schwobel@gmx.de

### **Küster in Bodenheim und**

### **Vermietung Gemeindehaus**

Peter Mayer, Tel. 0173 7980014

### **Küsterin in Nackenheim**

Marianne Darmstadt, Tel.: 06135 4795

### **Kirchenmusik**

Kantorei und Kinderchor

Renate Mameli, Tel. 06138 902691

### **Organisten**

Birgit Aßler-Dikmenoglu Tel. 06135 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

### **Gemeindebüro**

Jutta Rösner, Tel. 06135 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.30 Uhr-13.00 Uhr

Dienstag: 15.30 Uhr-18.30 Uhr

Donnerstag: 09.30 Uhr-13.00 Uhr

[www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de](http://www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de)

## Warten im Advent

Im Advent will ich das Warten wieder einüben. Ich will versuchen, meine Ungeduld auszuhalten. Und während die Minuten sich dehnen, will ich meiner Sehnsucht folgen. Was wünsche ich mir für mich selbst? Was erwarte ich von Gottes Kommen? Vielleicht begegne ich meiner Bedürftigkeit. Meiner Verletzlichkeit. Meiner Verzagtheit. Was wenig Raum hat im Alltag, darf jetzt sein. Und so öffne ich während des Wartens die Tür zu meinem Inneren. Um den zu empfangen, der sein Heil zur Erde bringt. Auch für mich.

*Tina Willms*

